

vollster Arbeit einen biographischen Index zu den *Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis*, durch den dieses Werk der Gelehrtengegeschichte des deutschen Mittelalters erst recht fruchtbar gemacht werden wird.

H. Bl.

233. In dem uns nicht zugänglichen *Bollettino della deputazione di storia patria dell' Umbria* V, 3 (1899) soll O. Scalvanti die Statuten der '*Societas Germanorum et Gallorum*' an der Universität Perugia im 15. Jh. behandeln, vgl. *Rivista stor. ital.* XVI, 499; erhalten ist eine '*Confirmatio ordinamentorum Teutonorum*' von 1455.

H. Bl.

234. Bei seinem Abdruck des *Calendarium* der Kölner Universität erwähnt P. Paulus v. Loë (*Annalen des hist. Vereins f. d. Niederrhein* LXVII, 109 ff.) ein Statuten-, Eid- und Privilegienbuch der Universität, das 1392—1398 angelegt und bis ins 17. Jh. hinein benutzt ist.

H. Bl.

235. Die Fortsetzung von E. Reusens, *Documents relatifs à l'histoire de l'université de Louvain 1425—1797* (*Analectes pour servir à l'hist. ecclésiast. de la Belgique* 2. sér. XI, 385 ff.; vgl. oben S. 250 n. 114) enthält Listen der Promotoren, Kanzler und Vicekanzler der Universität, sowie der früheren Pröpste und Decane zu S. Peter von 1125 an.

H. Bl.

236. In der von Auvray in *Mém. de la soc. archéol. et hist. de l'Orléanais* XXIII (1892) besprochenen Hs. 4 der Bibliothek von Agen hat L. Delisle mit Hülfe von Auszügen des 18. Jh. in der Bibliothek des Grafen Le Caron de Troussures die '*Summa dictaminis*' der Hs. von Beauvais wiedergefunden, von der Daunou in *Hist. littér. de la France* XIV, 377 ungenaue Kunde gegeben hatte, die aber seitdem für verschollen galt. Der erste Theil der aus dem 13. Jh. stammenden Hs. giebt die Regeln des Briefstils, darin eingeschoben ist ein Capitäl über Ursprung und Berechnung der Indictionen; der zweite enthält eine *ars dictaminis* des berühmten Bernhard von Meung, von deren 365 Briefen 115 von D. in Cartellieri's *Donaueschinger Briefsteller* (vgl. N. A. XXIII, 591 n. 168) nachgewiesen werden, dessen Ursprung damit sichergestellt ist. D. giebt eine Inhaltsübersicht und druckt eine Anzahl der für die Zeit Philipp Augusts sehr interessanten Schreiben, unter denen wir